

Förderprogramme: Frische Raumluft in Corona-Zeiten

Ostallgäu Um die Verbreitung des Coronavirus einzudämmen, haben das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und die Bayerische Staatsregierung jeweils ein Programm zur Förderung eines infektionsschutzgerechten Lüftens aufgelegt. Das berichtet der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (CSU). Im Rahmen der Förderrichtlinie zur Corona-gerechten Umrüstung von raumlufttechnischen Anlagen (RLT-Anlagen) in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten des BMWi können Kommunen ihre bestehenden RLT-Anlagen um- oder aufrüsten und so zu mehr Infektionsschutz in öffentlichen Gebäuden beitragen. „Die finanziellen Zuschüsse werden für die entsprechende Um- und Aufrüstung von stationären RLT-Anlagen gewährt. Der Zuschuss beträgt 40 Prozent der förderfähigen Ausgaben, maximal jedoch 100 000 Euro pro Anlage“, so Stracke. Antragsberechtigt sind unter anderem Kommunen, Länder, Hochschulen sowie öffentliche Unternehmen. Die Förderanträge können ab sofort bis zum 31. Dezember 2021 gestellt werden. Auch für Schulen, die über keine RLT-Anlagen verfügen, hat Stracke gute Nachrichten. Mit rund 50 Millionen Euro fördert der Freistaat Bayern unter anderem die Anschaffung mobiler Luftreinigungsgeräten mit Filterfunktion an Schulen. Anträge können ab sofort bis zum 31. Dezember 2020 gestellt werden. Zuständig sind die jeweiligen Bezirksregierungen. (as)